

KONGRESS-SAAL DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

Freitag, den 25. Dezember 1964, 19.30 Uhr

Sonnabend, den 26. Dezember 1964, 19.30 Uhr

6. Außerordentliches Konzert

Dirigent: Horst Förster

Solistin: Eva Ander, Dresden

Christoph Willibald Gluck

1714-1787

Ouvertüre zur Oper „Iphigenie in Aulis“

Ludwig van Beethoven

1770-1827

3. Konzert für Klavier und Orchester c-Moll op. 37

Allegro con brio

Largo

Rondo (Allegro)

— Pause —

Johannes Brahms

1833-1897

1. Sinfonie c-Moll op. 68

Un poco sostenuto — Allegro

Andante sostenuto

Un poco allegretto e grazioso

Adagio — Allegro non troppo ma con brio



EVA ANDER

Die Pianistin Eva Ander konzertierte schon während ihrer Studienzeit in Dresden (u. a. wiederholt mit Mitgliedern der Dresdner Philharmonie und der Dresdner Staatskapelle). 1951 erhielt sie den Carl Maria von Weber-Preis der Stadt Dresden. Im gleichen Jahre wurde sie an die Deutsche Hochschule für Musik Berlin berufen, wo sie bis 1963 als Dozentin wirkte. Seit 1963 ist sie an der Dresdner Musikhochschule tätig. 1954 spielte Eva Ander mit der Bukarester Philharmonie in verschiedenen Städten der VR Rumänien. Weitere Konzertreisen führten die Künstlerin, die sich in den letzten Jahren zu einer der besten Pianistinnen unserer Republik entwickelte und in eigenen Klavierabenden sowie als Solistin in Sinfoniekonzerten unserer Spitzenorchester große Erfolge aufzuweisen hat, durch die SU, die Volksrepubliken Bulgarien, Polen und Albanien, durch die CSSR, Frankreich, Westdeutschland und Indien.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie